

Entfernung von Tattoos und Permanent-Make-Up

Immer mehr Menschen lassen sich ihre Tätowierung oder ihr Permanent-Make-up entfernen. Gründe für die Pigmententfernung gibt es viele. Angefangen von Trends, Modeerscheinungen, Vorlieben und/oder Lebenseinstellungen. Diese Gründe können zu Hindernissen bei der Berufswahl führen oder dazu, das man sich durch charakterliche Weiterentwicklung nicht mehr mit seinem Tattoo oder Make-up identifizieren kann. Auch schlechtes Handwerk kann natürlich ein Grund sein, warum man sich von seinem „Körperschmuck“ trennen möchte. Tattookünstler können oft kein „Cover-Up“ vornehmen, da das vorhandene Tattoo vielleicht zu groß oder zu dunkel ist. In diesem Fall muss ein Motiv nicht ganz entfernt werden, sondern nur aufgehellt.

Eine Tattoorentfernung mit einem Nd-YAG-Laser ersetzt das Skalpell und hinterlässt folglich keine Narben.

Wie funktioniert die Laserbehandlung?

Beim Q-Switched Nd-YAG-Laser handelt es sich um ein bereits sehr gut eingeführtes Lasergerät. Die Energie des Lichtstrahls wird von den Farbpigmenten absorbiert, eliminiert dann die Verbindung zwischen den Pigmentmolekülen und bricht nach und nach die großen Verbindungen in kleinere. Wenn eine Verbindung klein genug ist um die Zellmembran zu passieren wird es von dem Zytoplasma als Abfall erkannt, aus der Zelle befördert und über den "normalen" Weg der Lympfbahn abtransportiert. Nach mehreren Behandlungen, je nach Einstechtiefe und verwendeter Farbe, verblasst die Tätowierung oder das Make-Up dann dementsprechend bis zur Unkenntlichkeit. Je dunkler die Tätowierung oder das Make-Up ist, desto mehr Energie wird absorbiert und desto schneller verblassen sie.

Welche Farben können entfernt werden?

Tätowierungen, die der Hautfarbe gleichen (wie z.B. Rot), sind schwieriger zu entfernen, da man weniger Energie einsetzen kann um die Haut nicht zu beeinflussen.

Was passiert mit der umliegenden Haut?

Dunkle Tätowierungen absorbieren mehr Energie als die Haut, die sie umgibt. Dieser Unterschied erlaubt es eine Energie mit einem Pegel freizusetzen, der die Tätowierung beeinflusst, aber die Haut nicht verletzt. Nach Entfernung des Tattoos kommt es in den seltensten Fällen zu Narbenbildungen. Die angewendete Lichtquelle, wird auch in der Kosmetik zur Faltenreduktion und Hautbildverjüngung eingesetzt. Daher wirkt sich diese auf das Hautbild eher positiv aus.

Wie wird nachbehandelt?

Eine spezielle Nachbehandlung ist nicht erforderlich, es wird allerdings das Auftragen einer desinfizierenden und beruhigenden Creme empfohlen. Die wichtigste Verhaltensmaßnahme ist jedoch Sonnenschutz. Es sollte während der ersten 4 Wochen kein Sonnenbad genommen werden, dazu zählt auch das Solarium.